



ÖFFENTLICH

DN.: 2014/0063 vom 28.03.2014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten	10.04.2014	zur Kenntnis

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Ergebnis der Wegebesichtigung vom 27.03.2014

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Wegebesichtigung vom 27.03.2014 wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Bei der Wegebesichtigung wurde folgendes festgestellt:

- A 7 + D 48 - Antrag von Herrn Lücker u. a. auf Ausbau des Wirtschaftsweges von Wester 103 bis Bushaltestelle Lücker/Hölscher-Wigge (A 7) und von Wester 15 bis L 510 (D 48)**

Bei der Besichtigung wurde festgestellt, dass der Weg von Wester 193 bis zur Bushaltestelle Lücker/Hölscher Wigge (A 7) in Teilstücken einen Ausbau erforderlich macht. Der Weg von Wester 15 bis zur L 510 (D 48) benötigte keine Sanierung.

Kosten Tragdeckschicht: 73.000,00 €

- D 49 + C 15 – Antrag von Herrn Ostendorf u. a. auf Sanierung des Wirtschaftsweges von Wester 108 bis Verlängerung Niedereschstraße**

D 49 Für eine durchgängige Sanierung wurde kein Bedarf gesehen; es werden nur die Schlaglöcher beseitigt.

C 15 Das Teilstück vom Kreuzungsbereich Wester 257 bis Wester 256 soll eine Tragdeckschicht erhalten, da hier auch der Schulbus fährt.

Anmerkung der Verwaltung für die Teilnehmer/innen des Wegeausschusses:

Es wird empfohlen, den Weg C 15 aus der Schadensliste auszubauen, da der Weg D 49, der nicht ausgebaut werden soll, bei der anschließenden Beratung kostenmäßig mit erfasst wurde.

Kosten Tragdeckschicht: 33.000,00 €

**3. A 8 – Antrag von Eheleute Lücker, Wester 272, auf Herstellung einer neuen Fahrbahn-
decke von Kreuzung Wester 270 bis Kreuzung Zollhäuser**

Eine neue Fahrbahndecke sei hier nicht erforderlich. Die vorhandenen Schäden werden im Rahmen der Unterhaltung beseitigt.

4. D 36 – Antrag von Herrn Holthenrich, Wester 280, auf Durchführung einer Oberflächenbehandlung auf dem Wirtschaftsweg von verlängerter Niedereschstraße bis Wester 282

Auf diesem Teilstück soll eine Oberflächenbehandlung durchgeführt werden.

Kosten Anspritzdecke: 12.100,00 €

5. D 37 - Antrag von Herrn Hölscher, Wester 341, auf Durchführung einer Oberflächenbehandlung vom Venndamm bis Wester 340

Die Inaugenscheinnahme ergab, dass die punktuellen Schäden im Rahmen der Oberflächenbehandlung beseitigt werden sollen.

Kosten Anspritzdecke: 6.100,00 €

6. D 38 – Antrag von Herrn Eiling auf Herstellung der Hofzufahrt Wester 330

Der Anlieger verzichtet auf Herstellung der Hofzufahrt.

7. D 39 – Hinweis der Verwaltung Gildehauser Weg zwischen An den Quellen und Wester 213, Beseitigung vieler punktueller Schäden

Die Ausschussmitglieder sahen noch keinen Bedarf für eine grundlegende Instandsetzung.

8. D 40 – Hinweis der Verwaltung Weg zwischen Wester 207 und 306, Beseitigung vieler punktueller Schäden

Hier wurde noch kein Bedarf für eine grundlegende Instandsetzung gesehen.

9. D 41 – Antrag von Herrn Ostkotte auf Durchführung einer Oberflächenbehandlung zwischen Oster 14 und 12

Auch hier wurde kein Bedarf für eine Oberflächenbehandlung gesehen.

10. A 6 – Antrag von Herrn Ostkotte auf Sanierung des Wirtschaftsweges im Bereich Oster 117

Die Besichtigung des Wegestückes ergab, dass hier eine umfangreiche Sanierung erforderlich wäre. Da die Maßnahme jedoch Mittel in Höhe von ca. 84.000,00 € verursacht, wurde vorgeschlagen, diese Maßnahme in diesem Jahr nicht durchzuführen.

11. D 42 – Antrag von Frau Lenderich auf Sanierung des Weges „Auf der Tiet“

Das Wegestück soll in Teilbereichen instandgesetzt werden.

Kosten Anspritzdecke: 6.000,00 €

12. Gartenweg

Hierbei handelt es sich um eine noch nicht endausgebaute Straße und eine Veranlagung der Anlieger ist noch nicht erfolgt. Es wird vorgeschlagen, nach der neu beschlossenen Vorgehensweise vorzugehen. In der aktuellen Prioritätenliste hat der Gartenweg die Priorität 10.

Da diese Straße bisher über keine Beleuchtung verfügt, werden die Stadtwerke beauftragt, eine Leuchte am Ende der Stichstraße aufzustellen.

13. D 43 – Vorschlag von Herrn Koke auf Umwandlung des Weges nördlich Schweringhook 16 in einen Schotterweg

Von dem Wirtschaftsweg werden nur landwirtschaftliche Flächen erschlossen. Aufgrund der Vielzahl der Schlaglöcher in der Anspritzdecke wurde vorgeschlagen, das Wegestück aufzureißen und mit einer wassergebundenen Decke zu versehen.

Kosten Fräsarbeiten: 6.000,00 €

14. Antrag der FDP-Fraktion zur Verkehrssituation Vechtestraße

Mit Schreiben vom 23.03.2014 beantragte die FDP-Fraktion eine Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Vechtestraße. Es wurde angeregt, u.a. zwischen der Dorfausfahrt Welbergen und der Vechtebrücke eine Ausweichbucht anzulegen. Außerdem wurde der einspurige Ausbau mit mehreren Ausweichbuchten des Teilstückes zwischen Sportplatz Langenhorst und Ortseingang Welbergen beantragt.

Bei der Ortsbesichtigung wurden die aufgezeigten Anregungen geprüft. Bezüglich der Anregung auf Anlegung einer Ausweichbucht zwischen der Dorfausfahrt Welbergen und der Vechtebrücke waren sich die Ausschussmitglieder einig, dass diese für den Begegnungsverkehr erforderlich ist, da in diesem Bereich für die Fahrzeuge auf den Brückenbauwerken Einengungen entstehen und ansonsten der Bankettbereich zu sehr in Mitleidenschaft gezogen würde. Die Maßnahme soll im Zuge des Radwegebaus durchgeführt werden.

Hinsichtlich des einseitigen Ausbaus der Vechtestraße zwischen Sportplatz Langenhorst und Ortseingang Welbergen war man sich über die Bedeutung der Verbindungsstraße zwar einig, es wurde jedoch vorgeschlagen, jetzt kein Teilstück auszubauen, sondern den Ausbau der gesamten Straße zwischen den Ortskernen Langenhorst und Welbergen in einem Stück zu favorisieren.

15. Schweringhook 2 – 5

Die vorhandenen Schadstellen werden im Zuge der Oberflächenbehandlung beseitigt.

Kosten Anspritzdecke: 5.000,00 €

16. Antrag aus der Bürgerversammlung Akazienstraße auf Gehwegverbreiterung am Standort von zwei Eichen und Änderung der Straßenschwellen im Bereich Haus-Nr. 42 und 48

Nach Ansicht der Örtlichkeit wurde vorgeschlagen, die beiden geforderten Gehwegverbreiterungen an den Standorten der Eichen vorzunehmen.

Die Änderungen der vorhandenen Straßenschwellen im Bereich von Haus-Nr. 42 und 48 wurden als wenig sinnvoll angesehen, da eine Höhenänderung der Schwellen vermehrt Lärm verursachen und die zulässigen flachen Schwellen keine nennenswerte Geschwindigkeitsreduzierung erzielen.

Kosten für die Gehwegverbreiterungen: 5.000,00 €

17. Antrag der Anlieger der Taubenstraße auf Durchführung einer Oberflächenbehandlung

Die Ausschussmitglieder sprachen sich für die Durchführung dieser Maßnahme aus.

Kosten Anspritzdecke: 8.000,00 €

18. Antrag der SPD-Fraktion und der Anlieger des Nienborger Damms auf Sanierung des Teilstückes zwischen Fußgängerampel und Zufahrt Dietrich-Bonhoeffer-Straße

Wie in der Vorlage zum TOP 6 vorgeschlagen, sollen in dem oben genannten Bereich auf der Südseite als Übergangslösung die größten Fahrbahnversackungen durch das Ausfräsen eines etwa 1 m breiten Streifens mit Herstellung des Unterbaus und Aufbringung einer Tragdeckschicht beseitigt werden.

Kosten der Maßnahme: 10.000,00 €

19. D 20 +D 20a – Antrag der Firma ASW Wessendorf, Weiner 108, auf Instandsetzung des Weges von der Felsenmühle bis Weiner 108

Der Kreuzungsbereich des Weges von der Felsenmühle zur Zufahrt zur Firma Wessendorf ist marode und bedarf einer Sanierung. Es wird vorgeschlagen, diesen Bereich und Schadstellen in Richtung L 582 zu sanieren.

Kosten der Tragdeckschicht: 10.000,00 €

In Bezug auf die Instandsetzung der Firmenzufahrt soll mit dem Eigentümer über eine Kostenbeteiligung gesprochen werden.

20. D 44 – Antrag der Firma ASW Wessendorf, Weiner 108 , Weg von L 582 bis Weiner 141
Keine Instandsetzung erforderlich.

21. D 45 – Antrag von Herrn Roters, Weiner 29, auf Durchführung einer Oberflächenbehandlung von L 582 bis Weiner 29

Die Oberflächenbehandlung soll durchgeführt werden.

Kosten Anspritzdecke: 6.300,00 €

22. D 22 + D 22a – Antrag der Anliegergemeinschaft Weiner auf Instandsetzung des Weges zwischen der L 573 und der Hauptverbindungsstraße zur Felsenmühle (Weiner 145)

D 22 = Die Besichtigung hat ergeben, dass der Weg auf einer Länge von ca. 200 m eine Tragdeckschicht erhalten soll. Das verbleibende Reststück von ca. 450 m soll eine Oberflächenbehandlung erhalten.

D 22a = Auch hier soll auf einer Länge von ca. 200 m eine Tragdeckschicht eingebaut werden und das Reststück von ca. 500 m eine Oberflächenbehandlung erhalten.

Kosten Tragdeckschichten gesamt: 40.000,00 €

Kosten Anspritzdecken gesamt: 11.000,00 €

23. D 23 – Antrag von Herrn Elfering, Weiner 272; in 2013 wurde Zufahrt zum Anwesen mit einer Oberflächenbehandlung hergestellt – Zustand jetzt wieder wie vorher

Die Inaugenscheinnahme durch die Ausschussmitglieder ergab, dass kein Handlungsbedarf gesehen werde.

24. D 46 – Antrag von Herrn Gauxmann, Weiner 251, auf Sanierung der Hofzufahrt

Die Besichtigung des Wegestückes ergab, dass hier eine umfangreiche Sanierung erforderlich wäre. Da die Maßnahme jedoch Mittel in Höhe von ca. 17.000,00 € verursacht, wurde vorgeschlagen, diese Maßnahme zu verschieben.

25. D 47 – Antrag einer Interessengemeinschaft Weiner auf Sanierung der Haupteerschließung von der L 510 bis Anlieger Weiner 250 (D 47) und Hofzufahrt zu Weiner 251 (D 46)

Die Besichtigung des Wegestückes ergab, dass hier eine umfangreiche Sanierung erforderlich wäre. Da die Maßnahme jedoch Mittel in Höhe von ca. 50.000,00 € verursacht, wurde vorgeschlagen, diese Maßnahme in diesem Jahr nicht durchzuführen.

26. D 26 + D 26a – Antrag von Herrn Biermann, Weiner 328, auf Sanierung der Hofzufahrt (L 510 bis Weiner 328) und um Asphaltierung des anschließenden Schotterweges als 2. Zufahrt (roter Weg)

Die Sanierung der Hofzufahrt von der L 510 ist dringend erforderlich. Es wurde empfohlen, die Maßnahme nach 2015 zu verschieben.

Die Asphaltierung des anschließenden Schotterweges (roter Weg) als 2. Zufahrt wurde abgelehnt.

Zusammenstellung:

Kosten Tragdeckschichten an Wirtschaftswegen: 156.000,00 €

Kosten Anspritzdecken u. a. an Wirtschaftswegen: 52.500,00 €

Beseitigung punktueller Schäden an Wirtschaftswegen: 7.100,00 €

Umweltrelevanz:

Durch die Instandsetzung der Wirtschaftswege ergeben sich keine umweltrelevanten Auswirkungen. Sofern weitere Versiegelungen mit einem Ausbau der Wirtschaftswege verbunden sind, wird ein entsprechender Ausgleich durch die Anpflanzung von Bäumen geschaffen.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Im Haushaltsplan 2014 stehen unter dem Produkt 12.01.01 für den Wirtschaftswegeneubau 155.000,00 €, die Wirtschaftswegeunterhaltung 110.000,00 € und für die Unterhaltung von Stadtstraßen einschl. Gehwegen 158.000,00 € zur Verfügung.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch kontinuierliche Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen lässt sich ein funktionierendes Wegenetz, auch für künftige Generationen, aufrechterhalten.

Im Auftrage:

Koke